

# Neue Fachräume im Visier für Haushalt 2007

Das **Goethe-Gymnasium** platzt aus allen Nähten. Vorhänge zerfallen. „Nicht aus dem Schul-Budget zu finanzieren“. Warten auf Finanzmittel aus 2005.

VON UNSEREM REDAKTEUR  
**JÜRGEN LANGE**

**STOLBERG.** 965 Schüler, Oberstufen-Jahrgänge mit über 100 Schülern und Kursstärken von teilweise 30 Schülern: Das Goethe-Gymnasium platzt aus allen Nähten insbesondere im Fachbereich der Naturwissenschaften. Drei überalterte Experimentierräume und zwei Hörsäle für Biologie, Chemie und Physik entsprechen nicht den gesetzlichen Anforderungen von einem großen und drei kleinen Naturwissenschaftsräumen für die Sekundarstufe I sowie vier großen für die Sekundarstufe II. Eine erforderliche Erweiterung bleibt die Vision der Schulleitung, die aber Vorschläge zur Minderung des Raumproblems unterbreitet hat: die Sanierung der vorhandenen und der Umbau der Hörsäle in Experimentierklassen.

## Lärmschutz in Arbeit

„Diese Maßnahme soll für den Haushalt 2007/08 angemeldet werden“, berichtet die Technische Beigeordnete Simone Kaes-Torchiani über den Stand der Gespräche zwischen Schule und Verwaltung.

Je nach Ausstattung dürften die Kosten über 200 000 Euro liegen.

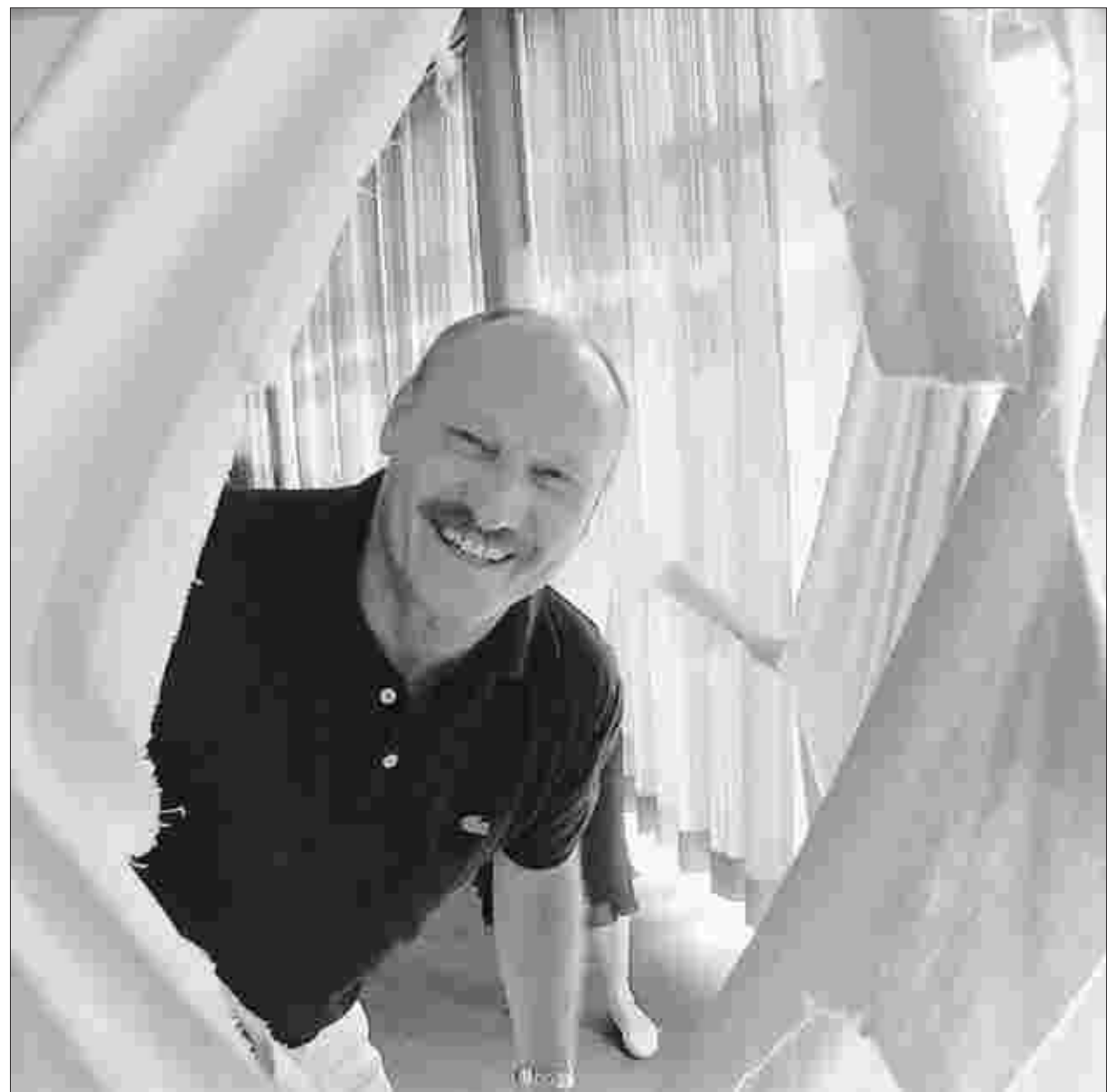
Angepackt wird derzeit bereits das Lärmproblem in der Sporthalle. Aus Brandschutzgründen musste die Glasfaserdämmung aus dem Dach der Halle entfernt werden; seitdem werden die Lärmschutz-

„Die Vorhänge im PZ sind so löchrig und marode, dass wir sie noch nicht einmal reinigen lassen können“.

**DR. FRIEDHELM MERSCH**

Richtlinien nicht mehr eingehalten. „Ein Schallschutzgutachten ist beauftragt“, verweist Hochbauamtsleiter Ulrich Coopmann auf die Suche nach Lösungsmöglichkeiten. Absorptionsflächen an den Wänden sollen den Schall schlucken. Während die beiden äußeren Hallenteile dafür ausreichend Raum bieten, ist eine Lösung für den mittleren Teil derzeit noch der Knackpunkt.

Wegen Vandalismus war in Abstimmung zwischen Verwaltung und Schule das Rollladensystem am Pädagogischen Zentrum entfernt worden. Allerdings sind die zur Verdunklung vorgesehenen Vorhänge im PZ inzwischen ein Opfer ihres Alters geworden und durchlöchert. Nach Auffas-



Wer soll das bezahlen? Die für die Verdunklung des PZ erforderlichen Vorhänge müssen dringend erneuert werden. Laut Verwaltung muss dies aus dem Schulbudget finanziert werden, aber das Gymnasium hält eine solche Ausgabe weder für tragbar noch für finanzierbar aus den eigenen Haushaltsmitteln. Foto: J. Lange

sung des Schulamtes müsse die Schule eine Erneuerung der Vorhänge aus ihrem Budget finanzieren.

„Das ist schlichtweg unmöglich“, hat Dr. Friedhelm Mersch keinerlei Verständnis für diese Haltung der Verwaltung. „Eine solche Investition würde unser

Gymnasium lahm legen“, verweist der stellvertretende Schulleiter auf eine eingeholte Kostenvoranfrage: Über 5000 Euro würden neue Vorhänge kosten. „Das würde der Hälfte des Vermögenshaushaltes unserer Schule entsprechen“, betont Dr. Mersch, dass dies „absolut indiskutabel“ sei –

zumal die Stadt dem Goethe-Gymnasium noch nicht einmal das Budget für das Jahr 2005 bereitgestellt habe. „Wir können die Vorhänge noch nicht einmal reinigen lassen“. Denn diese sind so löchrig und marode, dass keine Reinigung sie annehmen würde, verdeutlicht Dr. Friedhelm Mersch.